21.6.57

Herrn
Prof.Dr.Seybold
H e i d e l b e r g
Im Botanischen Garten

Lieber Herr Professor!

Ich danke Ihnen verbindlichst für Ihre Zeilen vom 7. ds. und den anliegenden Briefdurchschriften, von denen ich Kenntnis gehommen habe und die ich Ihnen einliegend wieder zurückreiche. Die Regelung der Angelegenheit der Forderung der Buchhandlung Herder in Höhe von DM 278,70 könnten wir, Ihrem Vorschlage entsprechend, am besten so durchführen, dass Sie den noch in Ihrem Besitz befindlichen Betrag von DM 200.- direkt auf das Konto der Buchhandlung Herder überweisen, während ich versuchen werde, den Restbetrag von DM 78,70 von Herrn Fischer zu erhalten bzw. zu erreichen, dass dieser diese Summe oder deren Gegenwert direkt an die Buchhandlung Herder überweist. Ich habe heute in diesem Sinne an Herrn Fischer geschrieben und lasse Ihnen einliegend einen Durchschlag meines Briefes zugehen. Mit der Buchhandlung Herder stehe ich in Fühlung und bekomme daher Nachricht von dem Eingang der Gelder, oder ich weiss, wann diese Angelegenheit endgültig zur Erledigung gekommen ist. Ich hoffe, dass Herr Fischer seiner Verpflichtung in Bezug auf die DM 78,70 nachkommt, Im äussersten Falle regele ich diesen kleinen Restbetrag, denn die Einrichtung der Zahlungsbefehle, so wie diese in Deutschland besteht, gibt es hier nicht und einen Prozess mit Herrn Fischer anzufangenliegt weder mir noch der Firma Herder.

Es hat hier 6 Wochen hindurch sehr viel Regen gehabt, bis jetzt endlich wieder heiteres Wetter eingetreten ist. Dieser Regen hat, so unangenehm wie er sich sonst ausgewirkt haben mag, für den Garten in Blanes Wunder gewirkt. Die Pflanzen haben sich sehr gut erholt. Die vielen Neuanpflanzungen gedeihen prächtig und die Wasserbehälter sind vollgefüllt, so dass wir über Wassermangel in absehbarer Zeit nicht zu klagen haben werden, abgesehen davon, dass wir ja jetzt überall im Garten das Röhrennetz haben, welches den Garten mit Wasser der Ortsbehörde Blanes versorgt. Das Patronat würde sich aufrichtig

freuen, wenn Sie dem Garten wieder einmal Ihren Besuch abstatten würden, so wie dieses in diesem Jahre bereits Tausende von Besuchern getan haben, obwohl die eigentliche Besuchszeit noch gar nicht begonnen hat.

Mit den besten Grüssen und Wünschen, auch von meiner Familie, verbleibe ich als

Ihr